

## Offenburger Freiheitsfest wächst und wächst

*Erstmals findet es gemeinsam mit dem Fest des Museums im Ritterhaus statt / Sonntag, 16. September, zwischen 11 und 19 Uhr / Drei Veranstaltungen im Voraus*



**Bei ihnen laufen die Fäden zusammen (von links): Marlon Grieshaber (Kulturbüro), Marcel Karow (Jugend-Streetwork), Siggie Schwarz (Treppenszene), Kulturchefin Carmen Lötsch, Museums-Leiter Wolfgang Gall, Albert Schulze (Biedermeiergruppe), Sabrina Krockner (Fachbereich Kultur), Oliver Felsen (Heckergruppe), Christian Kessler (Fachbereich Kultur), Patricia Potrykus (Museum im Ritterhaus) sowie Musiker Landry Biaba aus Straßburg.** Foto: Ulrich Marx

**Festumzug, Barrikadenkampf und eine große Programmfülle: Das Offenburger Freiheitsfest steht vor der Tür und es wird Jahr um Jahr größer. Zum ersten Mal wird es gemeinsam mit dem Museumsfest gefeiert.**

VON ANNA TERESA AGÜERA

**Offenburg.** »Wir wachsen langsam«, sagte die Kulturchefin der Stadt Offenburg, Carmen Lötsch, am Mittwoch bei einem Pressegespräch im Salmen. Denn erstmals findet das Freiheitsfest am Sonntag, 16. September, gemeinsam mit dem Museumsfest des Museums im Ritterhaus statt. Das bedeute nicht nur eine räumliche sondern auch eine inhaltliche Erweiterung. So wird das Programm größer und vielfältiger. »Das ist ein Stück weit auch dem Thema Heimattage 2022 geschuldet

funktioniert.« Die Planungen sind laut Christian Kessler vom Fachbereich Kultur – der Fachbereich ist Veranstalter des Freiheitsfests – weit fortgeschritten. Ein ausführliches Programmheft mit allen Uhrzeiten, Orten und Künstlern wird noch erstellt und Anfang September ausliegen.

Startschuss wird das Salmengespräch am Mittwoch, 12. September, sein. Das Thema: die fehlende 14. Forderung nach der Gleichberechtigung von Mann und Frau. Weiter geht es am Samstag mit einer Luftballon-Aktion gegen Rassismus um 11.55 Uhr und dem Freiheitshock am Samstagabend. Das Programm des Freiheitsfests gepaart mit dem Programm des Museums hat es in sich: Das Museumsfest beginnt um 11 Uhr, parallel geht es auch im Salmen mit einem Querbeetsingen mit Liedern für Freiheit und Demokratie los. Eröffnung des Freiheitsfests ist dann um 12 Uhr mit Kanonenschuss beim Isenmann-Denkmal und Festbieranstich (Freiheitsbier).

Um 14 Uhr beginnt ein großer Festumzug mit allen Beteiligten durch die Kesselstraße, die Lange Straße und die Bauerngasse. Im Innenhof des Salmens ist das Heckerlager, dort auf der Treppe werden die 13 Forderungen verkündet. In der Bauerngasse gibt es eine Festbühne mit Live-Musik, ab 16 Uhr ist in der Lange Straße der Barrikadenkampf der Heckergruppe Offenburg und der Althistorischen Narrenzunft.

Der »Kessel« zeigt zudem Graffiti-Wände zum Thema Freiheit. In der Kesselstraße wird sich die »Trödelkiste« präsentieren und auf dem Gerichtsparkplatz gibt es eine Aktionsfläche der Biedermeiergruppe. Dort finden unter anderem auch der »Eine-Welt-Markt« und ein Kinderprogramm statt. Über den Platz und den »Eine-Welt-Markt« gibt es die Verbindung zum Museum im Ritterhaus, das für ihr Fest den Schwerpunkt Afrika gewählt hat. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

INFO: Im Rahmen der beiden Feste wird noch 30 Jahre Städtepartnerschaft Altenburg/Offenburg sowie 20 Jahre Biedermeiergruppe gefeiert.

«, warf Lötsch ein. »Wir freuen uns«, sagte Museumsleiter Wolfgang Gall und Patricia Potrykus vom Museum fügte hinzu: »Es wird eine wilde Mischung zwischen Freiheitsfest und Museumsfest geben. Ich glaube, dass es gut



[www.offenburger-freiheitsfest.de](http://www.offenburger-freiheitsfest.de)

---

Freitag, 03.08.2018 Pag.23

Copyright © 03.08.2018 Reiff Medien